



Ausgabe Nr.8, 05/2003

DEUTSCHER CURLING – VERBAND e.V. (DCV)

MITGLIED IM NATIONALEN OLYMPISCHEN KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND
MITGLIED IM DEUTSCHEN EISSPORT - VERBAND e.V.

Kestermannstr.2 • 82031 Grünwald
Tel./Fax 089/49918686 • Internet: <http://www.curling-dcv.de> • E-Mail: info@curling-dcv.de

Vorwort des Verfassers:

Wie in mehreren europäischen Tageszeitungen zu lesen war, hat Curling beinahe für einen handfesten Streit im Rahmen der Salzburger Olympiabewerbung um die Spiele 2010 gesorgt. Kitzbühel, dem die Curling Wettbewerbe im Falle des Zuschlags zugesagt wurden, drohte mit Rückzug aus der Kandidatur, falls Salzburg – wie angekündigt – die Curlingwettbewerbe in die Mozartstadt holen wolle. Damit wäre die berühmte „Streif“ und andere Skipisten nicht mehr zur Verfügung gestanden. Die Stadt Salzburg beharrte wohl dennoch auf Ihrer Vorstellung und Kitzbühel gab letztlich nach. Es wäre damit das erste Mal, dass die Curlingwettbewerbe nicht an den Rand der Wettkampfstätten gedrängt würden, sondern direkt im Zentrum des Geschehens stattfinden. Das IOC entscheidet im Juli über die Vergabe der Olympischen Spiele 2010!

Bereits zum 25. Mal wird dieses Jahr die Bavarian Open Mixed Meisterschaft in Oberstdorf ausgetragen. Teams aus aller Welt finden sich Jahr für Jahr im Allgäu ein, um für einen würdigen Saisonausklang zu sorgen. Mit 88 Teams handelt es sich um das größte Curlingturnier Deutschlands. Zum Jubiläum gratulieren wir recht herzlich und wünschen den Organisatoren und teilnehmenden Teams viel Spaß.

Allen anderen eine schöne curlingfreie Zeit und bis zur nächsten Ausgabe.

Patrick Hoffmann

Impressum:

Herausgeber:

Deutscher Curling Verband e.V.
Kestermannstr.2
82031 Grünwald

Redaktion:

Patrick Hoffmann
Moosackerstr. 26
CH-8405 Winterthur
p.hoffmann@curling-dcv.de

Erscheinungsweise:

Voraussichtlich 6 Ausgaben in der Saison 2002/2003

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Redaktion oder des DCV wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Ende Juli

Neues Feature auf www.curling-dcv.de

p.h. Nach längerer Suche und einigen Problemen bei der Umsetzung ist es mir nun doch noch gelungen ein Formular in unsere Seite einzubauen, dass es jedem Besucher ermöglicht, den „DCV-Newsletter“ online zu bestellen. Damit hoffe ich nun noch mehr (vielleicht auch Nicht-Curler) Leute mit unserem Verbandsorgan zu erreichen und den Stellenwert des Curlings in Deutschland weiter zu steigern.

Das Online-Bestellformular findet ihr unter „Aktuelles/DCV Newsletter“ auf der Seite des Deutschen Curling Verbandes.

Termine des CC Füssen für die kommende Saison 2003/2004

12.07.03	Fahrradrally
14.-20.07.03	Sommer Camp WCF
15.-17.08.03	CC Füssen Sommerausflug
5.-7.09.03	Baden und Davos
13.-14.09.03	DCV Lehrgang Füssen
27.-28.09.03	Füssen Classic
14.-16.11.03	Füssen Challenge Cup
3.-4.04.04	Füssen + Friends



Endrangliste Deutsche Cherry Rocker Meisterschaft 2003

- Gold** CC Füssen I
Corinna Scholz, Martina Linder, Leah Andrews
- Silber** 1. SCV Geising
Jerome Grasse, Patrick Kaden, Kai Duschanek, Robin Trettin
- Bronze** BHGCC III
Philine Rühmann, Lisa Pfüger, Laura Reichert, Vanessa Kolodziej
4. BHGCC II – Victoria Harsch
5. BHGCC I - Matthias Walter
6. 1.SCV Geising – Vivian Werner
7. CC Füssen II – Sebastian Rehm
8. BHGCC IV – Kohler
9. Mannheim I – Julian Munz
10. Mannheim II – Kristin Saile

Spielerggebnisse

Halbfinale 1:		
	BHGCC III Rühmann – 1. SCV Geising Grasse	0:5
Halbfinale 2:		
	BHGCC II Harsch – CC Füssen I Scholz	3:4
Spiel um Platz 3		
	BHGCC II Harsch – BHGCC III Rühmann	3:4
Finale		
	1. SCV Geising Grasse – CC Füssen I Scholz	3:4

Endrangliste Deutsche Meisterschaft U 16 2003

- Gold** SC Riessersee
Anna Hartelt
- Silber** CC Schwenningen
Martin Würthner
- Bronze** 1. SCV Geising
Julia Meissner
- 4 SC Riessersee - Johannes Glaser
5 CCF/BHGCC - Nico Erlewein
6 CC Füssen - Frederike Templin
7 1. SCV Geising - Büttner
8 CC Unna – Henning Reher

Spielerggebnisse

Platz 7/8	CC Unna Reher – 1. SCV Geising Büttner	3:6
Platz 5/6	CC Füssen Templin – CCF/BHGCC Erlewein	3:7
Halbfinale	SC Riessersee Hartelt – 1. SCV Geising Meissner	6:5
Halbfinale	SC Riessersee Glaser – CC Schwenningen Würthner	6:8
Spiel um Platz 3		
	1. SCV Geising Meissner – SC Riessersee Glaser	10:7
Finale		
	SC Riessersee Hartelt – CC Schwenningen Würthner	8:6



Rastatts Curler mit durchwachsenen Erfolgen an den Weltmeisterschaften

Zum Saisonausklang kämpften traditionell die weltbesten Curlerinnen - und Curler um ihre Weltmeisterkronen. Während sich die JuniorenInnen im schweizerischen Flims um die Medaillen stritten, spielten sowohl die Damen und Herren als auch die Senioren/Innen über 50 Jahre in Winnipeg/Kanada um die Titel.

Acht Tage lang kämpften die 10 weltbesten Curling-Länder der Junioren und Juniorinnen in Flims um die Krone des Weltmeisters. Durch ihren im Februar auf eigenem Terrain errungenen Titel des Deutschen Meisters hatten sich die Jungen des Baden Hills Golf und Curling Club aus Rastatt als Deutschlands Vertreter bereits zum dritten Mal für diese Meisterschaft qualifiziert.

Nach einem dritten Rang bei der ersten und einem fünften Platz bei der zweiten Teilnahme im vergangenen Jahr hatte man in diesem Jahr das Ziel, wieder einen Platz auf dem Treppchen zu ergattern. Vorrangiges Ziel war es aber, mindestens Platz acht zu erreichen, um dem Deutschen Curling-Verband die Teilnahme an der WM 2004 zu sichern, was bei den Mädchen leider nicht reichte.

Die Regeln sahen vor, dass in einer Round Robin alle 10 teilnehmenden Länder gegeneinander anzutreten hatten. Die vier Besten spielten anschließend die Plätze eins bis vier aus.

Die Jungs um Skip Christian Baumann, Third Alexander Baumann, (Hügelsheim) Second Ingmar Fritz (Iffezheim) sowie den beiden Lead spielenden Thomas Unterstab aus Bischweier und Patrick Frey aus Rastatt starteten mit einem 9 : 4 Sieg gegen Dänemark in das Turnier. Nach einer deftigen Niederlage gegen die Eidgenossen musste man sich sensationell den japanischen Jungs geschlagen geben, obwohl man bereits mit 6:0 führte. Diese überraschende Niederlage hinterließ bei den Badenern sichtlich Spuren. So gingen die nächsten drei Spiele gegen allerdings starke Gegner wie Norwegen 7:9, Schweden 8:9 und dem Mutterland des Curling, Schottland, mit dem gleichen Ergebnis, verloren. In allen drei Spielen mussten die jungen Curler um Skip Christian Baumann jeweils erst im letzten End die entscheidenden ‚Steine‘, die zur Niederlage führten, hinnehmen.

Nachdem die Endrunde mit dem Einzug in das Halbfinale außer Reichweite war, konzentrierte man sich voll auf das Erreichen des Minimalzieles, den achten Platz, welcher die Teilnahme eines deutschen Teams bei der nächsten Junioren-WM sicherte. Entsprechend konzentriert ging man das Spiel gegen die Finnen an und gewann auch überzeugend mit 10:3. Das vorletzte Spiel gegen den späteren Weltmeister Kanada war nicht mehr von Bedeutung, so dass man sich auf das alles entscheidende neunte Spiel gegen die jungen Russen vorbereitete, was dann letzten Endes zu einem klaren 10 : 2 Sieg reichte und den glücklichen siebten Rang bedeutete.

Kanada, Schweden und die Schweiz teilten sich in die Medaillen, während Norwegen den undankbaren vierten Platz einnahm vor Schottland, Japan und den Curlern von Baden Hills. Absteigen in die BWM müssen die Finnen und die Russen.

Zum zweiten Male überhaupt fanden neben den Weltmeisterschaften der Damen und Herren die Titelkämpfe für die SeniorenInnen über 50 Jahre statt. Hier hatte sich das Team vom CC Füssen mit Altmeister Charlie Kapp für Deutschland qualifiziert. Als fünftes Mannschaftsmitglied verstärkte Klaus Unterstab vom Baden Hills GCC die Niederbayern.

Insgesamt 15 Länder nahmen an dieser zweiten Senioren-WM teil, die ebenfalls, wie die der ersten Garnituren in Winnipeg in Kanada stattfand.

In zwei Gruppen spielten acht bzw. sieben Teams um die beiden ersten Ränge, die zur Halbfinalteilnahme berechtigten. In der A-Gruppe belegte die Startgemeinschaft aus Füssen und Baden Hills gemeinsam mit der Schweiz Rang zwei. Nachdem man in den Gruppenspielen den Eidgenossen noch unterlegen war, konnte man sie im notwendigen Tiebreaker schlagen, so dass bereits der vierte Platz bei dieser WM sicher war.

Im Spiel um den Einzug in das Finale unterlag man dann jedoch den USA und auch das Spiel um Bronze gegen das Schottische Team ging knapp verloren. Der vierte Rang bei der großen Teilnehmerzahl bedeutete die Wiederholung der letztjährigen Platzierung und stellt einen beachtlichen Erfolg der Deutschen Seniorencurler dar. Wie nicht anders zu erwarten, gewannen auch hier die Kanadischen Cracks, die sich im Endspiel gegen Vereinigten Staaten von Amerika durchsetzten. **r.o.**



Füssen Summer Camp 2003

K. Wendorf Again this summer I will be needing 12 Assistants for the Junior Camp. This is my first mailing, and anyone interested is welcome to participate in the Camp by simply letting me know your intentions as soon as possible. The dates this year will be July 15-20. Tuesday, (Instructor/Assistant meeting at 15:30) Meet & Greet 17:00-18:30, Wednesday-Saturday all day, Sunday finished 13:00 (Instructor/Assistant wrap-up meeting Sunday 13:00-14:00).

We will again be staying at the Seespitz Apartment/Hotel, and the meals and accommodation will be paid for you.

The Camp is already completely full! We have 120 Campers and a standby list has been started. The Campers are coming from Germany, Denmark, Scotland, Czech Republic, Norway, Sweden, Russia, Wales, USA, England, France, Latvia and Switzerland.

Please give some thought to attending. I am sure you will have a great time, and the juniors will benefit from your participation.

Kontakt:

Keith Wendorf
World Curling Federation - Curling Development Officer
Home/Office: 8 Rue du 34eme R.I.F.
F - 67860 Rhinau, France
Tel/Fax: +33 - 3 88748655 (French)
Mobile: +49 170 205 1769 (German)
E-mail: Kwendorf@aol.com

Eilmeldung

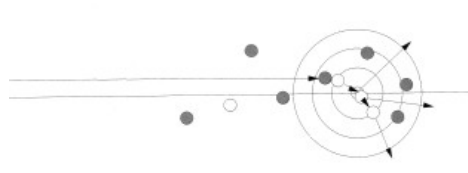
An alle Kaderathleten,

Der Fitnesstest am Samstag, den 24.05.2003 findet auf dem Werner v. Linde Sportplatz (bei schlechtem Wetter in der Werner v. Linde Halle) gegenüber dem OSP statt. Die Adresse ist:

Spiridon-Louis-Ring 25
direkt hinter der Haupttribüne des Olympiastadions

Senioren WM in Winnipeg

Unser Team um Skip Charly Kapp belegte erneut den hervorragenden 4. Rang! Auf dem Weg ins Halbfinale mussten unsere Herren u.a. in den Tie-Break gegen die stark einzuschätzenden Schweizer um Skip Karl Grossmann. Dort passierte im vorletzten End folgendes (GER = dunkle Steine; letzter Skip Stein):



Wir danken Uli Sutor für die Zusendung dieser spektakulären Situation!



Die Aktivitäten des EC Oberstdorf – Saison 2002-2003

Joachim Burba

Curling-Seminare

Durch die großartigen Leistungen der deutschen Mannschaften bei den Olympischen Spielen in Salt Lake City wuchs das Interesse am Curling. So riefen mehrere Firmen beim hiesigen Sportamt an und erkundigten sich nach Curlingmöglichkeiten in Oberstdorf und wurden an die Curling-Abteilung des EC Oberstdorf verwiesen. Mit Hilfe von jeweils 44 Instruktoren vornehmlich aus der Juniorinnenmannschaft wurden die bis zu 56 Teilnehmer (Mitarbeiter der Bavaria- Filmstudios) in die elementaren Grundkenntnisse des Curling eingewiesen. Dank des tollen Engagements der Instruktoren konnte selbst bei den größten Skeptikern Curling als sehr interessante Sportart vermittelt werden. Das die Art der Präsentation ein voller Erfolg war, zeigte sich an den Reaktionen der Teilnehmer, die Broschüren des DCV fanden reißenden Absatz. Nach Adressen wohnnaher Curling - Vereine wurde gefragt und Dankschreiben gingen ebenfalls ein.

Schüler-Training

Am Anfang des vorletzten Schuljahres wurde auf Grund der Initiative von Markus Meßenzehl und Stephan Knoll, beide Hauptschullehrer in Sonthofen bzw. Oberstdorf und A- Kader Mitglieder, an der Hauptschule Oberstdorf Curling angeboten. Zu Beginn fanden sich zu dieser „freiwilligen“ Sportstunde 14 Schüler, im Alter von 11-14 Jahren ein. Von Training zu Training stieg die Begeisterung der Schüler am Curling und durch Mundpropaganda wurden Mitschüler und Freunde angeworben. Der Stamm wuchs nun auf 20-25 Schüler, die ständig am Mittwochnachmittag zum Training erschienen und die Erwartung der beiden Instruktoren wurde bei weitem übertroffen. Markus und Stephan verstehen es ausgezeichnet, die Kinder zu begeistern. Es verwundert nicht, dass seit dem Schuljahr 2002/03, die Anzahl der Curling-Schüler so weit stieg, dass beim BEV die Idee geboren wurde, erstmalig einen Schüler Cup im Rahmen der Bayerischen Meisterschaft zu schaffen. An diesem traten dann 4 Mannschaften aus Oberstdorf an.

Gegen Ende der Saison wurden sogar 36 Kinder beim Training gezählt und dies ist auch sicherlich auf die sportlichen Erfolge der hiesigen Curlingmannschaft bei der Europameisterschaft zurückzuführen.

Die Kinder sind sehr stolz darauf, von den amtierenden Europameistern trainiert zu werden und wir werden sehen ob in absehbarer Zeit wieder starke Curlingmannschaften aus dem obersten Dorf heranwachsen werden und an die Erfolge von Patrick, Markus, Stephan, Daniel und Sebastian anknüpfen können.

Curling-Training mit norwegischer und finnischer Skisprung-Nationalmannschaft

Während des Skispringens bei der 51. Vierschanzentournee in Oberstdorf ging beim Curling-Obmann des ECO ein Anruf ein, ob am darauf folgenden Morgen Mitglieder „einer“ Skisprung Nationalmannschaft Curling spielen könnten. Dies hörte sich nach einem Anruf „a la Verstehen Sie Spaß“ an, da zur gleichen Zeit live die Skispringer über den Backen gingen und zumal auch nicht definitiv geäußert wurde um welche Mannschaft es sich denn handeln sollte. Eine Nachfrage ergab aber die Ernsthaftigkeit dieses Anrufes und nachdem alles glaubwürdig war, wurde versucht diesem Wunsche Rechnung zu tragen. Anrufe bei den Curling-Europameistern, die just in diesem Augenblick als Ehrengäste im Stadiongelände waren, ergaben jedoch, dass sie aus terminlichen Gründen eine Instruktion am nächsten Morgen nicht durchführen konnten.

So wurde weiter telefonisch versucht Instruktoren für diese große Chance zu gewinnen, was sich leider als aussichtslos erwies, da in den Weihnachtsferien Schüler entweder weg sind oder in irgendwelchen Jobs Geld verdienen. Ich wollte dies schon absagen, als ich noch ein Gespräch mit meinem Bruder Wolfgang (Ex- Curling-Europameister führte und von dem Anruf berichtete. Er erklärte mir, am nächsten Morgen helfen zu wollen. Dies müsse er aber noch mit seinem Chef Vater des amtierenden Meisters von der Großschanze Frank Löffler abklären.



Am nächsten Morgen, pünktlich zu der verabredeten Zeit, standen dann 16 Sportler, Funktionäre und der Chef-Trainer der norwegischen Skispringer Mika Kojonkoski vor der Halle 2 des BLZ in Oberstdorf. Nach einer kleinen Vorstellung der Instruktoren und Einleitung ging es sofort aufs Eis und die Norweger, fast allesamt „blutige Anfänger“ zeigten eine besondere Begabung für das Sliden. Dies mag darauf zurück zu führen sein, dass die Telemarkhaltung sehr nahe an unsere Slidingposition kommt. Unsere Kinder Jenny und Mike, beide 11 Jahre alt und begeisterte Curler, halfen eifrig mit und trotz Verständigungsprobleme (geringe Englisch-Kenntnisse) bei unseren Helfern hatten alle einen großen Spaß. Die Norweger ließen sich von Wolfgang sehr schnell in taktische Grundzüge einweisen und setzten dies gleich in einem internen Mannschaftsturnier um.

Wir alle staunten nicht schlecht als 25 Minuten später gut 20 Mann, allesamt in einheitlicher schwarzer Mannschaftskleidung in der Trainingshalle erschienen. Es war die finnische Nationalmannschaft die ebenfalls Curling spielen wollte. Im Tross brachten diese noch ein Fernseheteam und Pressevertreter mit, die den Skisprung Fans daheim von den Aktivitäten Ihrer Stars außerhalb der Sprungarenen berichten. Kurzer Hand wurde von uns improvisiert, angesichts der neuen überraschenden Situation, denn am Vortag war nur von einer Mannschaft die Rede, die Curling spielen wollte. Alle noch zur Verfügung stehenden Slider und Besen wurden aus den Schränken herausgekratmt und dann ging es aufs Eis.



Auch hier das gleiche wieder wie bei den Norwegern: ein ausgezeichnetes Gefühl für das Sliden bei allen Akteuren und auch sehr schnell kam es zu einem internen Mannschaftsturnier. Zaungäste fanden sich dann auch sehr schnell ein. Bei den anwesenden Kurgästen im Eisstadion sprach es sich offensichtlich schnell herum, dass die Norweger um Roar Ljoekelsoey, Sigurd Pettersen und die Finnen um die Stars Janne Ahonen (der zum Zeitpunkt im Weltcup Führende) und Risto Jussilainen sich aufs glatte Eis begeben haben um Curling zu spielen.



Viele Konzentration bei Janne Ahonen

Nach knapp 2 1/2 Stunden Eis mit vollem Engagement verließen beide Nationalmannschaften das Curling-Eis um nach Garmisch-Partenkirchen, der nächsten Station bei der Springertournee zu reisen. Beide Nationaltrainer zeigten sich begeistert vom Curling und streben eine Fortsetzung bei der diesjährigen Springertournee Ende Dezember 2003 an.

Europameister 2002 geehrt

Zum Gewinn der Europameisterschaft in Grindelwald lud die Vorstandschaft des Eissport-Clubs die Europameister Patrick Hoffmann, Markus Meßenzehl, Stephan Knoll, Daniel Herberg und Sebastian Stock zu einem Empfang im Eisstadion Oberstdorf ein.

Diesem Empfang wohnten die Eltern und Freundinnen bzw. Ehefrau bei, zudem noch die Curling-„Urgesteine“ des EC Oberstdorf Manfred Räderer, Peter Jacoby, Hans-Jörg Jacoby, Hansjörg Herberg, sowie die Ex-Europameister Susanne Koch und Wolfgang Burba. Als Ehrengäste dieses Empfangs waren zugegen der Bürgermeister des Marktes Oberstdorfs Thomas Müller, Alt Bürgermeister Eduard Geyer und der Ex Präsident des Welt- Curling Verbandes Günter Hummelt sowie die Eltern und Freundinnen bzw. Frau der Europameister.

In den Reden wurde immer wieder die großartige Vorstellung bei der EM hervorgehoben und dass diese Mannschaft verdient gewonnen hat, was auch so in den Medien während und nach der EM festgestellt wurde.

Anlässlich des Gewinnes der Europameisterschaft wurde Sebastian Stock, Daniel Herberg, Stephan Knoll und Markus Meßenzehl (Patrick Hoffmann war verhindert) vom Curling-Obmann des ECO, Joachim Burba die Ehrennadel in Gold überreicht.

Deutsche Juniorinnen-Meister 2003 vom ECO

Nach 13 Jahren gelang es wieder einer Juniorinnen-Mannschaft von Eissport-Club Oberstdorf einen Meistertitel ins Allgäu zu holen. Die Mädels um Skip Jule Jacoby reisten ohne (!) Trainer zu den Meisterschaften nach Baden- Hills und galten unter den Experten nicht als Favorit auf den Meistertitel. Diese Favoritenstelle hatte eindeutig die Mannschaft von CCF/ CC Baden-Baden mit Skip Daniela Jentsch inne die Deutschland bei den Europameisterschaften 2002 in Grindelwald vertreten hatten und im letzten Jahr bei der Juniorinnen-WM in Kelowna Kanada einen hervorragenden 5. Platz belegten. Im Halbfinale trafen sie auf die großen Favoritinnen die aber zur Überraschung vieler geschlagen wurden. Und so kam es zu dem Finale gegen die Mannschaft des CC Düsseldorf das zu einer einseitigen Sache der Oberstdorferinnen wurde.

Somit stellt nach langer Zeit wieder eine Mannschaft vom EC Oberstdorf die deutschen Farben bei der WM der Juniorinnen. Es sind dies Fränzi Fischer (Lead), Ann-Christine Barthel (Second), Martina Fink (Third) und Juliane Jacoby die an die WM nach Flims CH fahren.

Ende des Nebelhorn-Cups nach 38 Jahren

Zwei Jahre (2000 und 2001) wurde der Nebelhorn-Cup nicht ausgespielt, da dem EC Oberstdorf zu dem traditionellen Termin, Weißer Sonntag, kein Eis zur Verfügung gestellt werden konnte.

So bemühte sich der Curling-Obmann des EC Oberstdorf, Joachim Burba redlich im Jahre 2002 einen Wiederbeginn und es gelang ihm mit seinen Helfern wieder Curler nach Oberstdorf zu bringen, die an dem ältesten Curling-Turnier Deutschlands spielen wollten. Es fanden 8 Mannschaften aus der Schweiz, davon 4 Teams vom CC Thun-Kyburg den Weg ins Oberallgäu, trotz eines großen Turniers (88 Mannschaften) in Zug am gleichen Wochenende.

In Oberstdorf spielten dagegen nur 16 Mannschaften um den Nebelhorn-Cup, Geburtsstätte mancher Curlingkarriere v. a. aus dem Allgäu. So curlten die späteren Europameister Almut Hege, Susanne Koch, Petra Tschetsch, Josefine Einsle, Joachim Burba, Johnny Jahr, Wolfgang Burba, Rodger Schmidt, Roland Jentsch, Uli Sutor, Holger Höhne, Olli Axnick, Uli und Andi Kapp regelmäßig um den Nebelhorn- Cup ebenso die amtierenden Europameister vom EC Oberstdorf; die 1999 diesen Pokal nach Hause nahmen.

Das gute schnelle Eis die nette Atmosphäre das hervorragende Ambiente am Curlerabend im Hotel Mohren und natürlich das traditionelle Weißwurst - Frühstück mit Freibier trugen dazu bei, dass der Nebelhorn- Cup wieder ein Erfolg wurde und man hoffnungsvoll in die Zukunft blickte.

Im Herbst gingen die Einladungen an die Clubs und befreundeten Spieler im In- und Ausland hinaus, nachdem der Termin Anfang Oktober mit dem hiesigen Sportamt auf den 25.-27. April 2003 festgelegt wurde. Mitte Februar wurde dann der Obmann in einem Telefongespräch mit dem Sportamtsleiter davon in Kenntnis gesetzt, dass das Eisstadion Oberstdorf ab Ende März bis zum 25. Mai geschlossen wird. Grund: Einsparungen in der Gemeindekasse wegen katastrophaler finanzieller Situation des Marktes. Dies bedeutete dass der Nebelhorn- Cup nach 38 Jahren aus Gründen die außerhalb der Verantwortlichkeit des ECO lagen, abgesagt werden musste. Und dies obwohl zu diesem Zeitpunkt schon insgesamt 7 Anmeldungen aus dem Ausland vorlagen. In einem Internet Brief und Telefonaten wurden Clubs und Freunde über die Situation aufgeklärt und die Veranstaltung abgesagt, was einstimmig bedauert wurde.

Nach den jetzigen Voraussetzungen gehört der Nebelhorn- Cup der Vergangenheit an.



Curling Kalender 2003/2004

2003

26. – 29. Juni	Cortina d` Ampezzo (Italien) 38th International Summer Bonsel
26. Juli	Perth (Schottland) Annual Meeting of the Royal Caledonian Curling Club
05. – 07. September	Davos (Schweiz) 23 rd International Curling Festival
17. – 19. Oktober	Chamonix (Frankreich) 32ème Tournoi International de Chamonix
28. – 30. November	Baden und Wetzikon (Schweiz) 12. International Ladies Tournament Genf (Schweiz) 46. Dolly Cup (72 Teams)
07. – 14. Dezember	Courmayeur (Italien) 29 th European Championships

2004

21. – 29. Februar	Red Deer (Kanada) The Scott Tournament of Hearts
06. – 14. März	Saskatoon (Kanada) Nokia Brier
20. – 28. März	Trois – Rivières (Kanada) World Junior Men`s and Women`s Championships
17. – 25. April	Gävle (Schweden) Weltmeisterschaften Damen und Herren
04. – 11. Dezember	Sofia (Bulgarien) 30th European Championships